

Pressemitteilung, 21.8.10

Immer wieder werden die Ziele der Bürgerinitiative „Rettet den Burgberg“ falsch dargestellt. Richtig ist Folgendes:

1. Bürger aus allen Ortsteilen unterstützen die Ziele der BI. Sie vertritt keine „Eigeninteressen“ von „Anliegern“, sondern ist im Interesse aller Bürger und Gäste Bad Harzburgs für die Erhaltung der Landschaft im Süden der Stadt. Wer sehen will, was schon zerstört worden ist, der gehe zum früheren „Eselstieg“ oben am Sachsenberg, der neuen Zufahrt zum Burgberg. Da er auf der scheußlichen Schotterpiste mit großen, kahlen Böschungen kaum wandern mag, kann er (auf Umwegen) ausweichen zum oberhalb verlaufenden „Besinnungsweg“. Dort kann er sich besinnen, indem er über Landschaftszerstörung durch überdimensionierte Bauprojekte nachdenkt.
2. Die BI ist der Ansicht, dass der Burgberg auch ohne umfangreiche Bebauung attraktiver gemacht werden kann.
3. Sie ist dafür, dass es auf dem Burgberg so bald wie möglich wieder eine Gastronomie gibt, egal ob dafür das bisherige Gebäude genutzt oder ein neues gebaut wird.
4. Sie ist gegen einen hotelartigen Betrieb und/oder Ferienwohnungen in einem drei- bis vierstöckigen Gebäude nach den derzeitigen Plänen der Firma Junicke & Co.
5. Sie ist gegen die Entlassung des Burgbergplateaus aus dem Landschaftsschutz.

Weiteres im Internet bei Google, [Eingabe: „rettet den burgberg“](#)..